



Klaus Vossemer MdL
Verkehrspolitischer Sprecher der CDU Landtagsfraktion

Klaus Vossemer MdL – Postfach 10 11 43
Platz des Landtags 1 - 40221 Düsseldorf

CDU-Bürgermeister
CDU-Fraktionsvorsitzende
CDU-Gemeinde- und Stadtverbandsvorsitzende

Düsseldorf, den 12. Januar 2018

Diese Woche in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden informiere ich Sie als Ihr Landtagsabgeordneter über die aktuellen Themen, Gesetzesvorgänge und Vorhaben der CDU-geführten NRW-Landesregierung sowie des Landtags. Meine Themen in dieser Woche:

- # Lückenschluss der A1 und Ortsumgehung Roggendorf finden sich im Masterplan zum Bundesverkehrswegeplan an prominenter Stelle***
- # 100 Millionen Euro aus der Integrationspauschale werden an die Kommunen weitergegeben***
- # Mehr Geld für „Unser Dorf hat Zukunft“***
- # Eine Million Euro die Gründung von Kinderfeuerwehren***

#Lückenschluss der A1 und Ortsumgehung Roggendorf finden sich im Masterplan zum Bundesverkehrswegeplan an prominenter Stelle

Das NRW-Verkehrsministerium hat diese Woche den Masterplan zum Bundesverkehrswegeplan veröffentlicht, der als Blaupause für dessen Umsetzung gilt. An prominenter Stelle finden sich im Masterplan in der Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ auch zwei Projekte aus dem Kreis Euskirchen, für deren vorrangige Priorisierung sich der Euskirchener Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer ebenso wie für die Erstellung des Masterplans selbst eingesetzt hat. Dies sind der Lückenschluss der Autobahn 1 zwischen Blankenheim und Adenau sowie die Ortsumgehung Roggendorf (B266). Damit stehen

Landtagsbüro
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 884 25 44
Fax: 0211 / 884 33 07

Wahlkreisbüro
An der Vogelrute 9
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 / 886 79 90
Fax: 02251 / 866 79 92

Kontakt
klaus.vossemer@landtag.nrw.de
www.klaus-vossemer.de
facebook.com/klaus.vossemer
twitter.com/vossemer

zwei Projekte aus dem Kreis Euskirchen unter den acht Straßenbauprojekten im Regierungsbezirk Köln. „Nach Jahren des Stillstandes ist der Masterplan das Startsignal für die dringend benötigten Investitionen in unsere Infrastruktur“, so Klaus Vossemer. Die Einstufung des Lückenschlusses A1 und der Ortsumgehung Roggendorf zeigen, dass dieses Startsignal auch im Kreis Euskirchen dringend benötigt wird. „Gerade der Lückenschluss der A1 wird von Wirtschaft und Gesellschaft seit langem gefordert, um den Anschluss unserer Region an die Zukunft zu gewährleisten“, so Vossemer.

Leider hatte es die alte rot-grüne Landesregierung in der Vergangenheit versäumt, parallel zur Erarbeitung des Bedarfsplans durch den Bund die Planungskapazitäten in Nordrhein-Westfalen in ausreichender Weise aufzustocken. Als der Bundesverkehrswegeplan Ende 2016 vorlag, war sie nicht mutig genug, die Planungen voranzutreiben. Stattdessen blieben Projekte liegen, weil sich die Koalitionspartner gegenseitig beim Straßenbau blockiert haben. Die neue schwarz-gelbe Landesregierung investiert massiv in den Ausbau der Planungs- und Genehmigungskapazitäten und dokumentiert damit, dass der Erhalt und Ausbau der Bundesfernstraßen in Nordrhein-Westfalen wieder politisch Priorität haben. Dafür stehen exemplarisch der Lückenschluss der A1 und die Ortsumgehung Roggendorf.

Insgesamt hat der Bundesverkehrswegeplan für NRW ein Volumen von rund 20 Milliarden Euro und umfasst mehr als 200 Projekte. Der nun vorgestellte Masterplan gibt Auskunft darüber, wann die Planung der einzelnen Projekte aufgenommen und wann diese abgeschlossen sein sollen. Um Verzögerungen durch Um- und Mehrfachplanungen sowie durch mehrjährige Klageverfahren möglichst zu vermeiden, wird die Umsetzung des Masterplans durch neue Instrumente der frühzeitigen Bürgerbeteiligung flankiert.

#100 Millionen Euro aus der Integrationspauschale werden an die Kommunen weitergegeben

Das Land NRW wird den Kommunen in diesem Jahr Bundesmittel in Höhe von 100 Millionen Euro aus der Integrationspauschale weiterzuleiten. Damit kommt die CDU-geführte Landesregierung ihrem Versprechen nach, die finanzielle Ausgestaltung der Kommunen weiter zu verbessern. Die Mittel sollen pro Kopf der in den Kommunen lebenden Flüchtlinge verteilt werden. Wer Anspruchsberechtigter sein wird, legen die Ministerien in enger Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden im Gesetzgebungsverfahren fest. Zudem bietet ein solches Ausführungsgesetz bereits den Rahmen, falls der Bund zu seinem Versprechen steht, ab 2019 weitere Mittel in einer Integrationspauschale zur Verfügung zu stellen. Diese werden wir –wie im Koalitionsvertrag zugesichert – ohne Abzug an die Kommunen weiterreichen.

Damit erfüllt die schwarz-gelbe Landesregierung die Forderung der kommunalen Spitzenverbände, zumindest einen Teil der Integrationspauschale des Bundes an das Land NRW in Höhe von 432 Millionen Euro an die Städte und Gemeinden weiterzuleiten. 2016 und 2017 hatten die Kommunen unter der rot-grünen Vorgängerregierung keine Mittel aus der Integrationspauschale erhalten.

#Mehr Geld für „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfreut sich auch in vielen Orten im Kreis Euskirchen großer Beliebtheit. Dabei stehen die Verbesserung der Zukunftsperspektiven in den Dörfern, die Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und die Stärkung der regionalen Identität im Mittelpunkt. Der Wettbewerb wird im dreijährigen Rhythmus auf Ebene der Landkreise, des Landes und der Bundesrepublik durchgeführt. Die CDU-geführte NRW-Landesregierung hat nun die Mittel im Haushalt 2018 für diesen Wettbewerb um 15.000 Euro aufgestockt. Mit dem zusätzlichen Geld soll dazu beigetragen werden, noch einmal für den Wettbewerb zu werben und ihn noch etwas attraktiver zu machen. Dies geschieht durch Sonderpreise in den Kategorien Ehrenamt, Soziale Projekte und Jugendengagement.

#Eine Million Euro die Gründung von Kinderfeuerwehren

Eine frühzeitige Nachwuchswerbung ist für den weiteren Bestand der Feuerwehren auch im Kreis Euskirchen unerlässlich. Der Dachverband der Feuerwehren, VdF NRW e.V, ist daran interessiert, weitere Kommunen zur Gründung einer eigenen Kinderfeuerwehr zu animieren. Interessierte Kinder sollen so spielerisch an das Thema Brandschutz und die Feuerwehr im Allgemeinen herangeführt werden und diese kennenlernen. Durch spezielle Schulungen für die ehrenamtlichen Betreuer der Kinderfeuerwehren und Start-Up-Pakete für die gegründete Kinderfeuerwehr unterstützt der VdF NRW e.V. die kommunalen Gründungen.

Weitere 500.000 Euro stellt das Land NRW bereit, um es den Kinderfeuerwehren zu ermöglichen, Mannschaftsbusse anzuschaffen. Die Anschaffung wird mit 80 Prozent bezuschusst.